

## Lehrveranstaltung: Transition

### Allgemeine Informationen

<b>Veranstaltungsname</b>	Transition Transition
<b>Veranstaltungskürzel</b>	BAKIND12_2
<b>Lehrperson(en)</b>	
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Die Studierenden erarbeiten sich Einblicke in exemplarische Handlungsfelder der Kindheitspädagogik neben der Kindertageseinrichtung (z.B. Schule, Krippe, Frühförderung). Dabei setzen sie sich vor dem Hintergrund dieser Handlungsfelder mit Binnenlogiken und Innensichten professionellen Handelns auseinander. Sie beschreiben zudem zentrale Zielsetzungen und Ansätze der jeweiligen Handlungsfelder und beziehen diese konsequent auf Kenntnisse kindheitspädagogischen Handelns. Selbstreflexive Kompetenzen werden sukzessive erweitert, indem exemplarische Aufgaben und Zielsetzungen sowie Organisationslogiken der ausgewählten pädagogischen Handlungsfelder zunächst identifiziert und dann auf die bislang erworbene kindheitspädagogische Berufsidentität bezogen werden. Mit Blick auf den Prozess der Transition werden von den Studierenden exemplarische Anforderungen im Rahmen der im Modul thematisierten Handlungsfelder erfasst. Insbesondere analysieren die Studierenden das IFP-Modell, erfassen und problematisieren ihre Rolle und Aufgaben als Kindheitspädagog\_in. Die Begleitung von Transition(en) wird als Querschnittsthema jeden kindheitspädagogischen Handelns abgeleitet.

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	<p>Das Modul hat zwei inhaltliche Schwerpunkte: 1. Werden weitere Handlungsfelder (Krippe und Schule, optional weitere Handlungsfelder, z.B. Frühförderung) der Kindheitspädagogik behandelt und 2. wird Transition als Querschnittsthema kindheitspädagogischen Handelns eingeführt und exemplarisch auf der Grundlage der Anforderungen der Handlungsfelder erarbeitet. In den Vorlesungen werden die pädagogischen Handlungsfelder theoretisch, konzeptionell, reflexiv und forschungsorientiert betrachtet und exemplarisch ein pädagogisches Handeln antizipiert. Transition als Querschnittsthema wird vertiefend zur Vorlesung nochmals in den einzelnen Seminaren aufgegriffen. • IFP-Modell • Stress-Ansatz • Ökosystemischer-Ansatz • Eingewöhnungs-Modelle • Theoretische Grundlagen und Spezifikationen verschiedener Handlungsfelder • Rahmenbedingungen der Handlungsfelder</p> <p>Das Modul umfasst 8 SWS. Davon sind 4 SWS zu absolvieren in Form von Vorlesungen und 4 SWS in Form von Wahlpflichtbereichen. Dem Modul zugehörige Veranstaltungen: - Kindheitspädagogik in verschiedenen Handlungsfeldern (Pflicht, LV, 2 SWS) - Transition (Pflicht, LV, 2 SWS) - Pädagogisches Handeln in der Krippe (Wahlpflicht, S, 2 SWS) - Pädagogisches Handeln mit Schulkindern (Wahlpflicht, S, 2 SWS) - Wechselnde vertiefende Übungen: Frühförderung (Wahlpflicht, S, 2 SWS)</p>
--------------------	--

<b>Literatur</b>	Griebel, W. & Niesel, R. (2011). Übergänge verstehen und begleiten. Transitionen in der Bildungslaufbahn von Kindern. Berlin Niesel, R. & Griebel, W. (2015). Übergänge ressourcenorientiert gestalten: Von der Familie in die Kindertagesbetreuung. Stuttgart Gebhard, B. Simon, L. u.a. (Hrsg./2021): Transitionen. Übergänge in der Frühförderung gestalten. Idstein
------------------	---

<b>Lehrform der Lehrveranstaltung</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

<b>Prüfungen</b>	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	
	Nein